

K+S Minerals and Agriculture GmbH, P.O. Box 10 20 29,  
34111 Kassel, Germany

K+S Minerals and Agriculture GmbH  
Bertha-von-Suttner-Straße 7  
34131 Kassel, Germany

☎ +49 561 9301-0  
✉ info@k-plus-s.com

Januar, 2024

---

## **NEGATIV-ERKLÄRUNG GEFÄHRLICHE ABFÄLLE (HAZARDOUS / TOXIC WASTE)**

### **GEFÄHRLICHE ABFÄLLE**

Der Begriff „Gefährlicher Abfall“ beschreibt verschiedene Abfallarten mit festgelegten Gefährlichkeitsmerkmalen. Sie stellen eine Gefahr für die Gesundheit und/oder die Umwelt dar. Je nach Abfallart können ganz unterschiedliche Entsorgungswege und -verfahren zum Einsatz kommen oder es sind besondere Regelungen oder Rechtsvorschriften zu beachten. Alles zusammen gewährleistet eine sichere und umweltverträgliche Entsorgung der anfallenden gefährlichen Abfälle.

Die Einstufung von Abfällen nach ihrer Gefährlichkeit ist ein zentrales Element der Abfallwirtschaft. Sie hat unter anderem Auswirkungen auf die Nachweisführung und die Behandlung bzw. Entsorgung von Abfällen. Maßgebend für die Bezeichnung und die Einstufung von Abfällen in der Europäischen Union ist die Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie) und das Europäische Abfallverzeichnis (EAV), sowie deren Umsetzung in Deutschland im dem Kreislaufwirtschaftsgesetz bzw. der Abfallverzeichnisverordnung (AVV).

Unter der Abfalleinstufung ist die Zuordnung eines Abfalls zu einer Abfallart mit einer Abfallschlüsselnummer zu verstehen. Ziel der Abfalleinstufung ist die europaweit einheitliche Abfallbezeichnung. Außerdem bestimmt sie die Gefährlichkeit, aus denen sich Registrier- und Nachweispflichten für alle an der Entsorgung Beteiligten ergeben.

K+S unterliegt dem Abfallrecht. Das Abfallrecht in Deutschland umfasst eine Reihe von Gesetzen und Verordnungen. Hierbei wird zwischen gefährlichen und nicht gefährlichen

K+S Minerals and Agriculture GmbH  
Bertha-von-Suttner-Straße 7

34131 Kassel, Germany  
☎ +49 561 9301-0  
www.kpluss.com

Deutsche Bank AG (EUR), BIC: DEUTDEFF520  
IBAN: DE84 5207 0012 0025 1520 00

Commerzbank AG (USD), BIC: DRESDEFF520  
IBAN: DE85 5208 0080 0350 6320 00  
VAT-ID-No.: DE217311877

Chairman of the Supervisory Board: Dr. Andreas Kreimeyer  
Managing Directors: Dr. Burkhard Lohr (Chairman),  
Christina Daske, Dr. Christian H. Meyer, Dr. Carin-Martina  
Tröltzsch  
Company seat: Kassel  
Register court: Kassel (HRB 7452)

Abfällen unterschieden. Bei gefährlichen Abfällen wird angenommen, dass sie eine oder mehrere der in Anhang III der Abfallrahmenrichtlinie aufgeführten gefahrenrelevanten Eigenschaften aufweisen. Nicht gefährliche Abfälle weisen diese gefahrenrelevanten Eigenschaften nicht auf.

Wir erfassen unsere gefährlichen und auch nicht gefährlichen Abfälle in der Umweltdatenmanagement-Software „Corporate Sustainability“. Bergbauliche Abfälle, die bei unseren Produktionsprozessen anfallen, sind keine gefährlichen Abfälle. Gefährliche Abfälle fallen in aller Regel als ge- oder verbrauchte Betriebs- und Hilfsstoffe in verschiedenen Produktionsbereichen oder bei Bauarbeiten an und werden entsprechend den gesetzlichen Regelungen wenn möglich einer Verwertung oder, wenn dies nicht möglich ist, einer Entsorgung zugeführt.

In unseren Untertage Deponien (UTDs) an den Werken Werra (Standort Herfa) und Zielitz sowie im Rahmen der Untertage-Verwertungen (UTVs) an den Werken Werra, Zielitz und Bernburg betreiben wir jeweils behördlich genehmigte Entsorgung (Verwertung und Beseitigung) von gefährlichen Abfällen, die in der Regel in anderen Unternehmen anfallen. In den Untertage-Deponien werden gefährliche Abfälle in stillgelegten Abschnitten der Kalibergwerke durch mehrere hundert Meter dicke Gesteins- und Salzschieben wasser- und gasdicht von der Biosphäre verwahrt. Darüber hinaus überwachen unsere Abfallbeauftragten die rechtlichen Verpflichtungen zu Abfallvermeidung, Getrenntsammlung etc. gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz, Gewerbeabfallverordnung usw. und implementieren mögliche Verbesserungen.

K+S Minerals and Agriculture GmbH

(Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig)